



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCXLI. Markgraf Johann genehmigt die Verpfändung von Hebungen in Roskow an das Kloster Lehnin, das dem Mathias von Bredow dafür aus dem Stiftungs-Capitale der Markgräfin Cathrina ein Darlehn gewährt ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

ster Lenin gutlicken wedergeuen vnd betalen vnd on die Rente der genanten tein gude vullwichtige Rinsche Gulden na Anthal des Jahres der Aflöfung vnd wat dar fufs vercreuen were laten vollgen, vnd wenn wy em die betalinge alle vorbescreuen steit gedahn hebben, so schullen sy my fulcke tein gude vulwichtige Rinsche Gulden jerliche Rente redelick wedder antworden, vnd myn open Brief tho Stund an weddergeuen ohne Infall vnd Geferde. To forder Orkunde vnd Wahrheit hebbe ick Maties von Bredow, thu Bredow geseten, dessen minen open Brif bestediget vnd versegelt med minen anhengenden Ingefegell, die geschreuen vnd gegeuen is na der borth Christi vnfers herrn dusend virhundert, darna in den söfs vnd seuentichsten Jahre, des Mandages na Juliane, der heilligen Jungfrauen.

Aus Schönemann's Abschrift.

CCXLI. Markgraf Johann genehmigt die Verpfändung von Gebungen in Roskow an das Kloster Lenin, das dem Mathias von Bredow dafür aus dem Stiftungs-Capitale der Markgräfin Cathrina ein Darlehn gewährt hat, am 19. Februar 1476.

Wir Johannes, von Gottes Gnäden Marggraf etc., Bekennen ofentlichen mit diesen Briue vor vns, vnser Erben und nakomen Marggrauen zu Brandenburg, dafs wir vnsern Rath vnd liben getrewen Mathies von Bredow zu Bredow vm seiner anliegenden Noth willen gegunet und irlaubet haben, dafs er den wirdigen vnd andechtigen vnsern Rath vnd lieben Getrewen Ern Gallus, Abt zu Lenin, dem Prior vnd ganzen Conuente daselbst zehen Gulden Reinsch jerliches Zins vnd Rente auf seinen bereitesten Gütern im Dorfe Roschow vor solche zwei hundert Gulden Reinsch, als vnser liebe Schwester, frau Catarina, Marggräuin zu Brandenburg, geborene von Sachsen etc., vmb ihrer Seelen Seligkeit willen in das genante Closter gegeben, und ein Stiftung darum gethan hat, auf einen rechten Wiederkauf vnd in Wiederkaufsweise verkaufen vnd versetzen magk. Wir günen vnd erlauben ihm dafs, vnd geben dazu vnsern guten Wyllen, wissen vnd vultort in vnd mit Craft deses Briues nach Inhalt des Kaufbriues darüber gegeben. Doch also, dafs der genante Mathis von Bredow vnd seine Erben solche X Gulden jährlich Zins vnd rente vmme die Hauptsumme oben berührt, von den genannten vnserm Rate vnd dem Conuente des Closters zu Lenin wider ablösen vnd zu andern ihren Gütern bringen sollen so allererst wenn sie können vnd mügen one geuerde. Zu Urkund mit vnserm anhangenden Infigel verfigelt vnd geben zu Cöln an der Spree, am Mantage nach St. Juliane Virginis. Na Christi Geburt virzehen hundert vnd im Sechs vnd Siebenzigsten Jare.

Aus Schönemann's Abschrift.